

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	katrina.jordan @uni-passau.de
Datum	8. Juli 2020

Befragung zu Wohnen, Versorgung und Mobilität in den ILE-Nationalparkgemeinden

Was benötigen Sie, um sich in Ihrer Gemeinde (noch) wohler zu fühlen? Welche Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen vermissen Sie in Ihrer Gemeinde? Wie stellen Sie sich das Wohnen im Alter in Ihrer Gemeinde vor? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich momentan die ILE-Nationalparkgemeinden Bayerisch-Eisenstein, Frauenau, Neuschönau, Spiegelau, St. Oswald-Riedlhütte im Rahmen einer großangelegten Umfrage in Zusammenarbeit mit der Professur für Regionale Geographie der Universität Passau. Befragt werden bis Ende Juli etwa 5.800 Bürgerinnen und Bürger der fünf Gemeinden.

„Die Befragung soll einen detaillierten Überblick darüber geben, was die Bürgerinnen und Bürger aktuell über Wohnen, gesellschaftliches Zusammenleben, Versorgung und Mobilität in den Gemeinden denken und den örtlichen Kommunen bei der Erarbeitung von Lösungen zur Entwicklung von Strategien helfen, um die Gemeinden für ihre Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver machen zu können“, erläutert die Geographin Dr. Janine Maier von der Universität Passau. 5.800 Bürgerinnen und Bürger der fünf beteiligten Gemeinden werden in den nächsten Tagen mittels einer Postwurfsendung einen Fragebogen in ihrem Briefkasten finden.

Zur Beantwortung werden die Befragten gebeten, nach der Geburtstagsmethode vorzugehen. Demnach füllt diejenige Person den Fragebogen aus, die volljährig ist und zuletzt Geburtstag hatte. "Diese Vorgehensweise ermöglicht es uns, eine zufällige, repräsentative und wissenschaftlich korrekte Stichprobe zu erhalten. Wir hoffen auf eine möglichst rege Beteiligung. Jeder Fragebogen zählt und wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Wohn- und Lebensqualität in den Gemeinden nachhaltig zu verbessern“, so Maier. Die Befragten haben bis zum 27. Juli 2020 Zeit, ihre Fragebögen einzureichen – per Post oder E-Mail an die Professur für Regionale Geographie oder direkt vor Ort im jeweiligen Rathaus.

Sie möchten gerne an der Befragung teilnehmen, haben aber keinen Fragebogen erhalten? Dann melden Sie sich bitte direkt bei der Professur für Regionale Geographie: geographie@uni-passau.de

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau, Tel. 0851 509-1439.